



Protokoll der 10. Sitzung
des 48. Studierendenparlaments
am 14. Juli 2015

(0. Revision)

Inhalt

Anwesenheitsliste.....	I
TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	2
TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung	2
TOP 3: Festlegung der Tagesordnung	2
TOP 4: Bericht der SP-Sprecher und Anfragen	2
TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen	2
TOP 6: Bericht aus den Gremien und Ausschüssen.....	4
TOP 7: 1. Lesung einer Sozialbeitragsordnung.....	5
TOP 8: 2. Lesung einer Sozialbeitragsordnung	6
TOP 9: Verschiedenes	6

Anwesenheitsliste

Nachname	Vorname	Liste/Gremium	Anmerkungen/Vertretung
Adolphs	Madita	KLIB	
Welz	Ramona Denise	B.I.E.R.	
Towara	Tino	B.I.E.R.	
Müller	Rike	LiLi	
Balandis	Oswald	LiLi	
Engintepe	Sema	LiLi	
Nickel	Felix	LiLi	
Liang	Pan	LiLi	
Aydogdu	Emel	LiLi	
Pennekamp	Franziska	GHG	
Schmitz	Leon	GHG	
Vosen	Patrick	GHG	
Küper	Marja	GHG	
Stieldorf	Linus Kester	JuLis	
ElOuasdi	Ilias	IL	
Yasin	Dilan	IL	
Wilken	Martin	NAWI	
Bernhardt	Rebecca	NAWI	
Schmidt	David Franz	NAWI	
Maduakor	Felix	NAWI	
Heinrich	Jan	NAWI	
Schütz	Susanne	NAWI	
Hippert	Charlotte	NAWI	
Halsch	Ramona	NAWI	
Schmidt	Felix	NAWI	
Krüger	Philipp	NAWI	
Stallmeier	Marileen	NAWI	
Greger	Daniel	GEWI	
Brüggemann	Matthias	GEWI	
Fastabend	Moritz	Juso-HSG	
Borsch	Lena	Juso-HSG	
Glanemann	Linus	Juso-HSG	
Joswig	Felix Pascal	Juso-HSG	anwesend
Alp	Enes	Juso-HSG	
Michels	Arne	ReWi	anwesend
Janik	Julia	FSVK	anwesend
Krümmel	Pascal	FSVK	anwesend
Weinekötter	Elena	FSVK	

1 **TOP 1: Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

2 Arne (SP-Sprecher, REWI) eröffnet die Sitzung um 18:05 Uhr. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest. Es
3 sind 21 Parlamentarierinnen anwesend.

4 **Es wird einstimmig beschlossen in HZO 60 zu wechseln. Dies wird sofort umgesetzt.**

5 **TOP 2: Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

6 Christian G. (NAWI) gibt eine Präzisierung seiner Aussage auf Seite 11 Zeile 24f zu Protokoll.

7 **Das Protokoll der neunten Sitzung wird bei zwei Enthaltungen einstimmig angenommen.**

8 **TOP 3: Festlegung der Tagesordnung**

9 Arne (SP-Sprecher, REWI) erklärt, dass die Änderung der Sozialbeitragsordnung bei ihm beantragt
10 wurde. 1. und 2. Lesung sollen heute erfolgen.

11 **Die geänderte Tagesordnung wird bei einer Enthaltung einstimmig angenommen.**

12 **TOP 4: Bericht der SP-Sprecher und Anfragen**

13 Arne (SP-Sprecher, REWI) berichtet:

- 14 • Das Justizariat stimme seiner Beanstandung der Beschlusses gegen Burschenschaften partiell
15 zu. Ziffer 1 und 2 werden wohl vom Justizariat beanstandet werden. Eine schriftliche Äußerung
16 des Justizariats wird noch erfolgen.
- 17 • Der Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur Dobrindt konnte seiner Einladung zu
18 einer Diskussionsveranstaltung während der Urabstimmung leider nicht folgen. Es gebe jedoch
19 Überlegungen einen Alternativ-Termin anzustreben.

20 **Anfragen:**

21 Franziska (GHG) fragt warum man heute in einem Hörsaal tage. Die Diskussionskultur leide darunter.

22 Arne (SP-Sprecher, REWI) erklärt, dass er finde, dass man so schon gut diskutieren könne. Er finde
23 einen Seminarraum auch besser, aber man habe diesen Saal so zugewiesen bekommen.

24 Leon (GHG) schlägt vor, dass man in Zukunft auch mal im ID tagen könne. Da werde man auch nicht
25 einfach hinaus geworfen und die Räume seien wesentlich besser geeignet.

26 **TOP 5: Bericht des AStA und Anfragen**

27 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) berichtet:

1 Radzählung metropolrad, Treffen demnächst. Personalrat des AStA gewählt. Kontakt zum RPA, letzten Fragen
2 werden aktuell besprochen. Vorbereitungen Ersti-Beutel, Ersti-Lounge laufen. Mehrere RUB bekennet Farbe
3 Veranstaltungen, gut besucht. Austausch nach Tunesien. Veranstaltungen zu Europa sind geplant.
4 Kooperationsvertrag mit Hochschule Bochum gezeichnet. Prof. Dr. Schölmerich ist neuer Rektor. LHEP
5 Anhörung ist gelaufen, Mail dazu wurde verschickt.

6 **Anfragen:**

7 Jannis (AR-MBSB) bittet darum, dass zum Thema Europa verschiedene Ansichten gehört werden sollten.

8 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) erklärt, dass die schriftlichen Anfragen der Liste KLIB innerhalb der
9 Frist schriftlich beantwortet werden werden.

10 Patrick (GHG) fragt, ob es inzwischen eine Abschlussrechnung bezüglich der Blaupause gebe.

11 Jan (AStA-Financer, NAWI) erklärt, dass es diese noch nicht gebe.

12 Patrick (GHG) sagt, er habe im AStA-Protokoll vom 10.06.2015 gelesen, dass der AStA eine riesige Party
13 in der Mensa plane. Er fragt was es damit auf sich habe.

14 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) erklärt, dass es bisher nur Vorplanungen gebe und noch nichts
15 Konkretes. Es handele sich dann um eine geplante Kooperation zwischen allen Hochschulen Bochums.

16 Patrick (GHG) fragt zu der AStA-Internetseite. Diese sollte ja aktuslisiert werden. Nun komme es zu
17 Verzögerungen. Warum?

18 Felix (NAWI) erklärt, dass die Arbeit von seiner Seite getan sei. Er warte noch auf das Design. Das werde
19 noch optimiert und verbessert. Außerdem warte man noch auf die Fertigstellung der
20 Hintergrundinfrastruktur. Die Systeme seien teilweise sehr speziell und der Mitarbeiter des AStA
21 benötige noch einige Zeit dies vollständig einzurichten.

22 Leon (GHG) sagt, dass sei tatsächlich ein Witz. Er selbst habe die GHG-Homepage innerhalb von zwei
23 Wochen nebenbei programmiert. Es sei ein Witz, dass das so lange brauche.

24 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) entgegnet, dass die Internetseiten sich unterscheiden und es
25 deswegen auch unterschiedlich lange dauere. Er halte die Hintergrundinfrastruktur der AStA-Seite für
26 deutlich komplexer.

27 Leon (GHG) sagt das spiele keine Rolle.

28 Patrick (GHG) sagt ihm sei wichtig, dass die wichtigsten Infos vorhanden seien und dass die Seite
29 aktuell sei. Es sich wichtig, dass das bearbeitet werde.

30 Rike (LiLi) fragt nach den aktuellen Entwicklungen bezüglich des Campusfestes.

31 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) erklärt, dass das zuständige Dezernat größtenteils im Urlaub sei. Er
32 kriege da nichts zu hören. Er verfolge weiterhin den Beschluss des Parlamentes.

33 Jannis (AR-MBSB) erklärt, sagt, dass die Internetseite bitte gemäß den aktuellen Standards Barrierefrei
34 gestaltet werden sollte.

35 Daniel (LiLi) fragt wieviel Arbeitsleistung in die Überarbeitung der Internet Seite gesteckt werde.

1 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) erklärt, dass das innerhalb der Arbeitszeit gestaltet werde.

2 **TOP 6: Bericht aus den Gremien und Ausschüssen**

3 **Gremienberatung**

4 Leon (GHG, Gremienberatung) berichtet:

- 5 • Gestern wurde der neue Rektor gewählt. Es war zäh und schwierig. Erst im dritten Wahlgang war
6 das Bemühen von Erfolg gekrönt. Der Hochschulrat hatte mit zwei Dritteln der Stimmen vorher
7 den anderen Kandidaten gewählt. Viele Beteiligte zeigten sich im Anschluss unzufrieden mit
8 dem Verfahrensablauf.
- 9 • Prof. Dr. Ostendorf soll Prorektor für Forschung bleiben. Für Lehre Prof. Dr. Freitag, für
10 Planung und Struktur Prof. Dr. Uta Hohn.
- 11 • Donnerstag finde die letzte Senatssitzung des aktuellen Rektorats statt. Die Verfassung wird
12 wieder überarbeitet werden. Der Passus zur Zivilklausel könnte wieder gekippt werden.
- 13 • Der Vorsitz der Kommissionen soll laut HSR bei den jeweiligen Prorektoren bleiben. Eine
14 Situation in der ein Teil der Kommissionen von einem Prorektor geleitet werde, ein andere
15 jedoch nicht sei nicht vermittelbar.

16 **Anfragen**

17 Jannis (AR-MBSB) erklärt, man sollte sich vom HSR nicht unter Druck setzen lassen. Militarismus habe
18 nix zu suchen auf der Welt.

19 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) erklärt, man dürfe nicht hinter das Hochschulzukunftsgesetz
20 zurückfallen.

21 Pascal (Stellv. StuPa-Sprecher, Jusos) erklärt, er könne leider nicht anwesend sein auf der
22 angesprochenen Senatssitzung. Er werde jedoch seinen Stellvertreter beauftragen dem Wegfall der
23 Zivilklausel nicht zuzustimmen: „Wir haben Absprachen mit dem HSR weder getroffen, noch nicht
24 eingehalten, somit ist es nicht primär unsere Aufgabe de HSR zu befrieden.“

25 **Haushaltsausschuss**

26 Kein Bericht.

27 **Anfragen**

28 Keine.

29 **Satzungsausschuss**

30 Kein Bericht.

31 **Anfragen**

32 Keine.

1 **Wahlausschuss:**

2 Kein Bericht.

3 **Anfragen**

4 Keine.

5 **Hauptausschuss**

6 Kein Bericht.

7 **Anfragen**

8 Keine.

9 **FSVK:**

10 Julia (FSVK) berichtet: es gebe einen neuen Sprecher. Marco Scheiderei ist der neue Sprecher.

11 **Anfragen:**

12 Keine.

13 **TOP 7: 1. Lesung einer Sozialbeitragsordnung**

14 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) beantragt:

15 *Das SP möge beschließen:*

16 *Das SP beauftragt auf Basis des Votums der Studierendenschaft vom 22.06.2015 bis 26.06.2015 den AStA den*
17 *vorgelegten Vertrag über das NRW und Semesterticket zu unterzeichnen.*

18 **Der Beschluss wird einstimmig getroffen.**

19 Leon (GHG) bemerkt, dass er es unmöglich findet, dass so ein Antrag spontan formuliert wurde.

20 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) beantragt die **Neunundzwanzigste Änderung der**
21 **Sozialbeitragsordnung der Studierendenschaft der Ruhr-Universität Bochum:**

22

1 **Die Sozialbeitragsordnung für die Studierendenschaft der Ruhr-Universität**
2 **Bochum vom 03. Dezember 2014 wird wie folgt geändert:**

3 § 5 Abs. 4 wird wie folgt neu gefasst:

4 „(4) Der Sozialbeitrag wird ab dem Wintersemester 2015/2016 auf 190,28 Euro festgesetzt. Der
5 Sozialbeitrag ist für die folgenden Zwecke bestimmt:

- 6 1. 174,46 Euro für das Semesterticket
 - 7 2. 14 Euro für die Studierendenschaft
 - 8 3. 0,82 Euro für die Nutzung des Fahrradverleihsystems der Nextbike GmbH
 - 9 4. 1 Euro für die Nutzung des Schauspielhauses Bochum“
- 10 2. Die Beitragsordnung bedarf zu ihrem Inkrafttreten der Genehmigung durch das Rektorat der
11 Ruhr-Universität Bochum.
 - 12 3. Sie tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Ruhr-
13 Universität in Kraft.
 - 14 4. Die Sozialbeitragsordnung wird unter Berücksichtigung der Änderungen neu bekanntgemacht.

15
16 David (AStA-Vorsitzender, NAWI) erklärt, dass er vorschläge einen Verteiler für schnelle
17 Kommunikation von AStA an das Parlament zu schalten.

18 Mathias (GEWI) findet es auch schade, dass hier ein Antrag über die Urabstimmung formuliert werden
19 musste. Bereits letzte Sitzung habe er einen Antrag dazu gestellt, der u.a. an der GHG gescheitert sei.

20 Christian G. (NAWI) fragt ob der VRR vertrag inzwischen vollständig vorliegt.

21 Jan (AStA Finanzer, NAWI) erklärt, dass sei nicht der Fall. Das VRR-Ticket koste jeden Studie 21,06€ pro
22 Monat. Man zahle als Studie monatlich 48,10€ für das Semesterticket.

23 Es gibt augenscheinlich keine weiteren Wortmeldungen.

24 **Arne (SP-Sprecher, REWI) schließt die 1. Lesung.**

25 **TOP 8: 2. Lesung einer Sozialbeitragsordnung**

26 Es gibt keine Anträge.

27 **Arne (SP-Sprecher, REWI) schließt die 2. Lesung.**

28 **TOP 9: Verschiedenes**

29 Keine Wortmeldungen.

30
31 Arne (SP-Sprecher, REWI) schließt die Sitzung um 19:19 Uhr.